

Die Zeit ist reif für WLAN im SPNV

von Andreas Schilling, Vorstandsbeauftragter Marketing der DB Regio AG

Ist WLAN im Nahverkehr ein Muss oder nur „nice to have“? Dass unsere Branche darüber noch diskutiert, werden die wenigsten Fahrgäste verstehen. Die Fahrgastverbände verstehen es auch nicht. Denn für die meisten Kunden im SPNV gehört das Internet zu ihrer Lebenswelt. Darauf verzichten zu müssen, das geht für sie gar nicht. Dem müssen wir uns stellen und möglichst rasch zu Ergebnissen kommen. Sonst läuft der Nahverkehr der Zeit hinterher. Für die Realisierung hat DB Regio Lösungen vorgestellt.

Ein Router allein reicht nicht

Wir dürfen die Fahrgäste nicht enttäuschen. Ein Router allein bedeutet noch kein WLAN, mit dem die Kunden zufrieden sein könnten. Es kommt darauf an, Empfangssicherheit zu gewährleisten und genügend Bandbreite zur Verfügung zu stellen. Sonst ist Internet im Zug ein nicht gehaltenes Versprechen. Deshalb setzen wir auf eine Multiproviderlösung und Kanalbündelung. Damit können wir unzureichende Streckenausleuchtungen der Mobilfunkprovider weitgehend kompensieren.

Standpunkt



Foto: DB Regio AG

„Für die meisten Kunden im SPNV gehört das Internet zu ihrer Lebenswelt. Darauf verzichten zu müssen, das geht für sie gar nicht.“

Ein zusätzliches Element ist das vom Internet-zugang unabhängige Programmangebot. Die offline eingespeisten Inhalte sparen Mobilfunk-Bandbreite ein und stehen jederzeit zur Verfügung.

Leistungsfähiges WLAN im Zug sollte immer zu den Anforderungen gehören, wenn Aufgabenträger Verkehrsleistungen ausschreiben. Bei bestehenden Verkehren sollten die Aufgabenträger die Nachrüstung der Fahrzeuge anstoßen. Die Anpassung der Regionalisierungsmittel hat finanzielle Spielräume dafür geschaffen. Ich bin überzeugt, dass

Investitionen an dieser Stelle gut angelegt sind. Kein Gegenargument können die kurzen Innovationszyklen in der Übertragungstechnik sein. Es wird immer eine nächste Innovation geben. Das darf den Einstieg nicht verhindern. Allerdings sollten die vorgesehenen technischen Lösungen nachgerüstet werden können, wenn die Technologie sich weiterentwickelt.

Wir suchen den Kontakt zu den Aufgabenträgern, erarbeiten mit definierten Leistungsbestandteilen konkrete Angebote. Zugleich sehen wir WLAN im SPNV als Aufgabe für die ganze Branche. Alle Fahrgäste sollten wissen, was sie erwarten können, egal in welcher Region und mit welchem Verkehrsunternehmen sie unterwegs sind. Zu erreichen ist das mit branchenweit vereinbarten Standards. Um hier voranzukommen, stellen wir gerne unser Know-how und unsere Daten zur Streckenausleuchtung der Mobilfunkprovider zur Verfügung. Die Zeit ist reif für Internet im SPNV. Wenn die Umsetzung die Erwartung der Fahrgäste erfüllt, werden wir alle davon profitieren. ■